



DJV-Appell ans Europaparlament: Redaktionsdatenschutz erhalten!

DJV-Appell ans Europaparlament: Redaktionsdatenschutz erhalten!

Berlin, 17.10.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat an das Europäische Parlament appelliert, den Redaktionsdatenschutz in seiner bestehenden Form zu erhalten. Auf keinen Fall dürfe das Parlament in seiner Sitzung am 21. Oktober dem Vorschlag des Europäischen Rates zustimmen, der eine Neufassung des Artikels 80 der EU-Datenschutzverordnung vorsieht, forderte DJV-Bundesvorsitzender Michael
Konken: "Der Redaktionsdatenschutz ist unverzichtbar für die Pressefreiheit und den Informantenschutz. Bisher sind die Redaktionscomputer für den Staat und seine Behörden tabu. Das muss auch so bleiben."
Nach dem Vorschlag des Europäischen Rates sollen die bislang zwingenden Schutzvorschriften des deutschen Datenschutzgesetzes in ein weitgehendes Ermessen der Mitgliedstaaten gestellt werden. Ferner soll der Schutz der journalistischen Datenverarbeitung von der Recherche bis zur Veröffentlichung wegfallen. "Das würde dem legalen Zugriff der Datenschutzbehörden auf die Aufzeichnungen der Journalistinnen und Journalisten Tür und Tor öffnen", kritisierte der DJV-Vorsitzende. "Dem muss das Europaparlament einen Riegel vorschieben."

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.